

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nr 300.

Sonntag, den 27. October.

1839.

Vom 19. bis 25. October sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 19. October.

Eine Frau 75 Jahre, Joh. Fr. Engelhardt's, der Buchdruckerkunst Beflissenen Witwe, in der Reichstr.; st. an Altersschwäche.
Zwei unehel. todtgeb. Zwillingmädchen, im Kupfergäßchen.
Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Holzgasse.

Sonntags, den 20. October.

Eine Frau 45½ Jahre, Hrn. M. Wilhelm Wachsmuth's, ordentlichen Professors der Geschichte bei hiesiger Universität und Ritters des königl. dänischen Dannebrogordens Ehegattin, in der Ritterstraße; st. am nervösen Schleimfieber.
Ein Knabe 5 Monate, Hrn. Ferdinand David's, Concertmeisters Sohn, im Raundörfchen; starb an Schwäche.
Ein Mädchen ¼ Jahr, Johann Wilhelm Hörnig's, Zimmergesellen Tochter, vor dem Münzthore; starb an Krämpfen.
Ein Knabe ¼ Jahr, Friedrich August Franke's, Hausmanns Sohn, am Markte; starb am Scharlachfieber.
Ein Knabe ¼ Jahr, Johann Gottlob Klebig's, königl. sächs. verabschiedeten Soldaten's Sohn, in der Webergasse; st. an Krämpfen.

Montags, den 21. October.

Ein Knabe 1¼ Jahr, Hrn. Karl Jul. Voigts, Bürgers, Tischlermstr. u. Hausbes. jüngster Sohn, in der Ritterstr.; st. an Krämpfen.
Ein Zwillingknabe 24 Stunden, Gottlob Friedrich Schulz's, Corporals im königl. sächs. ersten Schützenbataillon Sohn, in der Johannisgasse; starb an Schwäche.
Eine unverh. Frauensperson 78 Jahre, Johanna Maria Faber; Einwohnerin, im Jakobshospital; starb an Altersschwäche.
Ein unehel. Mädchen ¼ Stunde, in der Sandgasse; starb an Schwäche.

Dienstags, den 22. October.

Ein Mann 60 Jahre, Hr. Karl Christ. Auerbach, Bürger, Kramer u. Fabr., auch Hausbes., im Brühl; st. an einer Brustkrankh.
Eine unverh. Mannsperson 21½ Jahre, Johann Gottlob Lehmann, Schütze im königl. sächs. ersten Schützenbataillon, im Militairhospital; starb am Nervenfieber.
Ein unehel. Knabe 1 Jahr, im Jakobshospital; starb an Krämpfen.

Mittwochs, den 23. October.

Eine Frau 51 Jahre, Hrn. Joh. Gottl. Hünzsch's, Bürgers u. Bierchenkens Ehefrau, am Thomaskirchhofe; st. an der Wassersucht.
Ein unehel. Knabe 14 Wochen, in der Fleischergasse; starb an Krämpfen.
Ein unehel. Knabe 6 Wochen, in der Schulgasse; starb an Krämpfen.

Donnerstags, den 24. October.

Eine Frau 49 Jahre, Hrn. Wilhelm Schlickeisen's, Lehrers der englischen und französischen Sprache Ehefrau, am Peterssteinwege; starb an einer Brustkrankheit.
Ein Mann 81 Jahre, Joh. Christian Offenbauer, gewesener Dekonom zu Pöbnitz, in der Hainstraße; starb an Entkräftung.
Ein Junggeselle 18 Jahre, Hrn. Friedrich Föhrings, vormaligen Bürgers und Schneidermstr. hinterlassener Sohn, Schneiderlehrling, im Jakobshospital; starb am Nervenfieber.
Ein Mädchen 5 Monate, Hrn. Andr. Siegel's, Bürgers u. Schenkweirthe's T., an der Esplanade vor dem Petersthore; st. an Schwäche.
Eine Frau 33½ Jahre, Karl Adolph Meyers, Laternenwärters Ehefrau, in der Webergasse; starb an einer Brustkrankheit.
Ein Jüngling 17 Jahre, Joh. Gottfr. Ferdinand Lippmann, Einwohner, in der Ulrichgasse; starb an der Bauchwassersucht.

Freitags, den 25. October.

Ein Mann 66 Jahre, Hr. Joh. Wilh. Prosch, Bürger und Meßassistent im Grimm. Thore, im Brühl; st. am Schlagflusse.
Ein Mann 55 Jahre, Hr. Johann Heinrich Bodarwe, Lederhändler aus Steinbach bei Ralmedy, in der Burgstraße; starb an einer Brustkrankheit.
Ein Zwillingmädchen 6 Tage, Gottlob Friedrich Schulz's, Corporals im königl. sächs. ersten Schützenbataillon Tochter, in der Johannisgasse; starb an Schwäche.

13 aus der Stadt, 11 aus der Vorstadt, 3 aus dem Jakobshospital, 1 aus dem Militairhospital, zusammen 28.

Vom 19. bis 25. October sind geboren:

14 Knaben, 13 Mädchen, zusammen 27 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe und zwei todtgeborene Mädchen.

Bekanntmachung.

Kommenden

1. November u. f. Tags d. J.

soll in dem vormaligen Posthause auf hiesiger Klosterstraße eine bedeutende Quantität Holzwerk, bestehend in Expeditionstischen und Repositorien, auch verschiedenen anderen Locaturen, Pultern, Schränken, Kisten, Haus- und anderem nützlichen Geräthe, öffentlich an die Meißbistenden, gegen sofortige baare Bezahlung in preuß. Cour.

und unter der Bedingung unverweilter Abholung der erstandenen Gegenstände, versteigert werden.

Kauslustigen wird daher solches und das obgedachte Effecten bis dahin täglich Vormittags von 11 bis 12 Uhr in Augenschein genommen, auch die Verzeichnisse daselbst eingesehen werden können, hiermit bekannt gemacht.

Postwirthschafts-Depot Leipzig, am 23. Octbr. 1839.

Reumann, Insp.